
Stauprognose: Im Süden dauern die Pfingstferien an

Die Zahl der Staus wird am kommenden Wochenende (5.–7.6.2020) deutlich geringer ausfallen als über die Pfingsttage. Dennoch rechnet der ADAC vor allem im Süden immer wieder mit Verzögerungen auf den Autobahnen. In Baden-Württemberg und Bayern sind noch eine Woche Ferien. Da Auslandsreisen per Auto oder Flugzeug nach wie vor nicht erwünscht bzw. möglich sind, spielt sich der Urlaubsverkehr weitgehend ausschließlich auf den deutschen Straßen ab. Etliche Urlauber könnten zu einem Kurztrip mit dem Auto im eigenen Land aufbrechen oder kehren daraus zurück. Bei schönem Wetter sind am Sonnabend und Sonntag auf den Straßen in die Naherholungsgebiete und zu den Küsten Staus durch Ausflügler vorprogrammiert.

Auf diesen Strecken ist die Staugefahr nach Einschätzung des Automobilclubs hoch: Fernstraßen zur Nord- und Ostsee. A 1 Hamburg – Lübeck, A 3 Würzburg – Nürnberg – Passau, A 5 Karlsruhe – Basel, A 7 Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 81 Stuttgart – Singen, A 93 Inntaldreieck – Kufstein und A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen sowie A 96 München – Lindau und A 99 Umfahrung München.

Die Kontrollen an den deutschen Grenzen werden seit Mitte Mai schrittweise gelockert. An den Übergängen zwischen Deutschland und Österreich sowie Deutschland und Frankreich finden nur noch stichprobenartige Kontrollen statt. Die Einreise nach Frankreich, Österreich und in die Schweiz ist aber weiterhin nur aus einem nachweisbar triftigen Grund erlaubt. Auf touristische Reisen ins Ausland sollten die Bundesbürger in den kommenden Wochen weiterhin verzichten. (ampnet/jri)

